

CONVENIENCE

Weinbergmaier setzt auf Knödel

LINZ. Der Tiefkühlpezialist Weinbergmaier baut seinen Produktionsstandort in Wolfen bei Steyr mit einem Investitionsvolumen von rd. 10 Mio. € aus.

Das Herzstück des Zubaus ist eine Germknödel-Produktionslinie; zukünftig sollen dort 1.300 t Germknödel pro Jahr produziert werden – das sind 7,5 Mio. Stück oder, wie das Unternehmen vorrechnet, eine Strecke von 650 km.

Mit der Investition baut die Mutterfirma Vivatis ihre Kapazitäten im Tiefkühl-Convenience-Bereich weiter aus. 2017 hatte die Lebensmittelgruppe bereits die Frisch & Frost GmbH gekauft. (red)



© Land OÖ/Liedl

UMSATZEINBRUCH

Leichtes Minus im deutschen EH

WIESBADEN/BERLIN. Die deutschen Einzelhändler haben im Mai leichte Umsatzeinbußen erlitten: Die Erlöse sanken um 0,4% zum Vormonat, wie das Statistische Bundesamt mit Sitz in Wiesbaden am Dienstag bekannt gab.

Inflationsbereinigt gab es ein Minus von 0,6%; Ökonomen hatten hier mit einem Plus von einem halben Prozentpunkt gerechnet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hatten die Händler um 4,8% mehr in der Kasse. Inflationsbereinigt ergab sich ein Plus von 4%. (red)

Lidl wird zum Mobilfunker

Österreich hat einen neuen Mobilfunkbetreiber: „Lidl Connect“ will den Markt aufmischen – mit Billigtarifen und High Speed.

••• Von Paul Hafner

WIEN/SALZBURG. Lidl Österreich wagt sich auf den heimischen Mobilfunkmarkt: „Lidl Connect“, eine Kooperation mit Drei, ist der 38. Mobilfunkanbieter Österreichs. Nach einer Phase von Teaser-Werbungen mit einem geheimniskrämerischen Papagei in den Lidl-Farben Gelb, Rot und Blau folgte am Montag die Auflösung: Der Discounter wagt sich mit vier Tarifen (Basic, L, XL, Surf) in die Arena der Mobilfunker. Den Markt erobern will man mit Kampfpreisen und hoher Geschwindigkeit.

Angriff auf die Konkurrenz

„Unser Ziel ist es, auch im Mobilfunk das beste Preis-Leistungs-Verhältnis auf dem Markt zu haben – ohne versteckte Kosten und ohne Bindung“, sagt Christian Schug, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Lidl Österreich. Während sich Lidl um Vertrieb und Vermarktung kümmert, stellt Drei im Hintergrund Netz, Infrastruktur und Service zur Verfügung.

Mit bekannten Versprechen wie „keine Preiserhöhungen“



© Lidl Österreich

und „kein Aktivierungsentgelt“ und dem Slogan „hotter als hot“ richtet man seine Kampfansage direkt an Hauptkonkurrent Hofer. Man darf gespannt sein, ob und wie sich Lidl Connect auf die gesamte Branche auswirkt.

Christian Schug

Mit schnellem Speed zu Kampfpreisen will der Lidl Österreich-Chef – mittels Drei-Netz – den heimischen Mobilfunkmarkt erobern.



| Best of – fair & transparent



© Kastner

Kastner Wien: neue Führung

Rudolf Dvoracek übernimmt Standort in Wien Nord.

WIEN/ZWETTL. Der Kastner-Standort Wien Nord ist der größte Abholmarkt für Porzellan, Besteck und Technik in Österreich; mit Rudolf Dvoracek (re.) hat er einen neuen Leiter bekommen.

Der gelernte Restaurantfachmann ist seit 2011 Teil des Kastner-Teams und hatte erst im Vorjahr die Leitung des Non-Food-Kompetenzzentrums Kastner Geschirr&Co übernommen.

„Rudolf Dvoracek zeichnet sein Engagement und seine Leidenschaft für die Arbeit mit den Kunden und Mitarbeitern aus. Wir sind überzeugt, mit ihm die richtige Person für unsere gemeinsamen Ziele gefunden zu haben“, freute sich Christof Kastner, geschäftsführender Gesellschafter der Kastner Gruppe, auf die weitere Zusammenarbeit. (haf)